

# INHALT

1. ANWENDUNGEN.....	9
2. PUMPBARE FLÜSSIGKEITEN .....	9
3. TECHNISCHE DATEN UND EINSCHRÄNKUNGEN.....	9
4. HANDHABUNG.....	10
4.1 Lagerung.....	10
4.2 Transport.....	10
4.3 Gewicht und Abmessungen.....	10
5. HINWEISE .....	10
6. INSTALLATION .....	10
7. ELEKTROANSCHLUSS .....	11
8. EINSCHALTEN .....	11
9. VORSICHTSMASSNAHMEN .....	11
10. WARTUNG UND REINIGUNG.....	11
10.1 Reinigung des Ansaugfilters.....	12
10.2 Reinigung des Laufrads .....	12
10.3 Reinigung und Kontrolle des integrierten Schwimmerschalters.....	12
11. STÖRUNGSSUCHE.....	12
12. GARANTIE.....	13

## HINWEISE



Vor der Installation müssen sämtliche Unterlagen sorgfältig gelesen werden:



Vor jeder Arbeit am Gerät den Netzstecker ziehen. Ein Trockenlauf der Pumpe ist unbedingt zu vermeiden: die Pumpe darf nur dann betrieben werden, wenn sie in Wasser eingetaucht ist. Sobald kein Wasser mehr vorhanden ist, muss die Pumpe umgehend durch Ausstecken des Steckers ausgeschaltet werden.

### 1. ANWENDUNGEN

Die Pumpen sind Tauchpumpen, die dazu bestimmt sind, klares Wasser für den häuslichen Gebrauch zu pumpen, mit manuellem oder automatischem Betrieb, zur Trockenlegung von Kellern und Garagen, die anfällig für Überschwemmungen sind, Abpumpen von Entwässerungsschächten, Abpumpen von Regenwassersammelbecken oder Infiltrationen aus Dachrinnen, usw. Dank der kompakten und handlichen Form eignen sie sich auch als tragbare Pumpen für Notfälle, wie Wasserentnahme aus Tanks oder Gewässern, Entleeren von Schwimmbecken und Springbrunnen, Ausschachtungen oder Unterführungen. Die Pumpe ist auch für allerlei Anwendungen in Haus und Garten geeignet.



Gemäß der einschlägigen Unfallschutzvorschriften dürfen diese Pumpen nicht in Schwimmbecken, Teichen, Wasserbecken eingesetzt werden, in denen sich Personen aufhalten, und auch nicht zum Pumpen von Kohlenwasserstoffen (Benzin, Gasölen, Heizölen, Lösemittel, usw.). Sie sind nicht für den Dauerbetrieb konzipiert, sondern für zeitlich begrenzte Notfälle. Vor dem erneuten Einlagern muss das Gerät gereinigt werden. Siehe Kapitel „Wartung und Reinigung“.

### 2. PUMPBARE FLÜSSIGKEITEN

Frischwasser	•
Regenwasser	•
Klares Abwasser	•
Schmutzwasser	○
Belastete Rohwasser mit langfaserigen Festpartikeln	○
Brunnenwasser	•
Wasser aus Flüssen und Seen	•
Max. Abmessung der Partikel [mm]	Ø 5

Tabelle 1

- Geeignet
- Nicht geeignet

Die Pumpe ist dicht und muss bis zu einer Tiefe von 7 Metern in das Fördermedium eingetaucht sein. Siehe Tabelle 3.

### 3. TECHNISCHE DATEN UND EINSCHRÄNKUNGEN

- **Versorgungsspannung:** 230V, siehe Schild der elektrischen Daten
- **Träge Schmelzsicherungen (Version 230V):** hinweisende Werte (Ampere)
- **Lagertemperatur:** -10°C +40°C

<b>Schmelzsicherungen 230V 50Hz</b>
<b>2</b>

Tabelle 2

	Modell	Dränage von klarem Wasser	
		300	600
Elektrische Daten	P1 Nominale Leistungsaufnahme [W]	300	600
	Netzspannung [V]	1 ~ 230 AC	1 ~ 230 AC
	Netzfrequenz [Hz]	50	50
	Strom [A]	1.3	2.5
	Kondensator [ $\mu$ F]	8	12.5
	Kondensator [VC]	450	450
Hydraulikdaten	Max. Fördermenge [l/min]	125	175
	Max. Förderhöhe [m]	6.5	9
	Max. Förderhöhe [bar]	0.65	0.9
	Max. Tauchtiefe [m]	7	7
	Min. Einschalthöhe AUT [mm]	115	115
	Ausschalthöhe [mm]	45	45
	Restwasserhöhe AUT [mm]	2-3	2-3
Anwendungsgebiet	Länge Stromkabel [m]	10	10
	Kabeltyp	H05 RNF	H05 RNF
	Schutzgrad des Motors	IP X8	IP X8
	Isolierklasse	F	F
	Temperaturbereich des Fördermediums [°C] gemäß EN 60335-2-41 für den Hausgebrauch	0 °C / +35 °C	0 °C / +35 °C
	Max. Abmessung der Partikel [mm]	Ø 5	Ø 5
	Max. Umgebungstemperatur [°C]	+40 °C	+40 °C
Gewicht	DNM GAS	1" 1/4 M	1" 1/4 M
	Netto-/Bruttogewicht ca. [kg]	4.8 / 5.5	5.3 / 6

Tabelle 3



Wenn die Pumpe nicht auf einem Unterbau aufliegt, kann sie das Gewicht der Rohre nicht tragen, die in einem solchen Fall auf andere Weise abgestützt werden müssen.

#### 4. HANDHABUNG

##### 4.1 Lagerung

Alle Pumpen müssen an einem überdachten, trockenen, staub- und vibrationsfreien Ort mit möglichst konstanter Luftfeuchtigkeit gelagert werden. Sie werden in ihrer Originalverpackung geliefert, in der sie bis zum Augenblick der Installation verbleiben müssen.

##### 4.2 Transport

Unnötige Schlageinwirkungen und Kollisionen vermeiden.

##### 4.3 Gewicht und Abmessungen

Dem Klebeetikett auf der Verpackung kann das Gesamtgewicht und die Größe der Elektropumpe entnommen werden.

#### 5. HINWEISE



Pumpen dürfen nie am Stromkabel hängend gezogen, gehoben oder betrieben werden. Dazu den speziellen Griff verwenden.

- Die Pumpe darf niemals trocken laufen.
- Die Dichtung enthält Schmiermittel, **die zwar ungiftig sind, aber trotzdem reines Wasser verseuchen können, wenn die Pumpe leckt.**

#### 6. INSTALLATION

Das in der Verpackung enthaltene **Winkelstück** mit Schlauchstutzen einschrauben. Den Schlauch außerdem mit einer Rohrschelle am Anschluss befestigen.

- Falls der Boden des Schachts, auf dem die Pumpe stehen soll, stark verschmutzt ist, **empfiehlt es sich die Pumpe etwas erhöht zu installieren**, damit das Verstopfen des Ansauggitters vermieden wird (Abb.1).
- Die Pumpe muss vollkommen in das Wasser eingetaucht sein.
- Der Aufnahmeschacht soll die folgenden Mindestabmessungen haben:  
**Min. Abmessungen der Basis (mm) 200x200 / min. Höhe (mm) 400**
- Der Schacht muss auf Basis der zufließenden Wassermenge und der Förderleistung der Pumpe bemessen sein, damit der Motor nicht zu vielen Anlaufvorgängen pro Stunde ausgesetzt wird; es empfiehlt sich unbedingt 20 Anlaufvorgänge pro Stunde nicht zu überschreiten.



Die Pumpe muss senkrecht installiert werden!

## 7. ELEKTROANSCHLUSS



Die Länge des Pumpenkabels begrenzt die max. Tauchtiefe der Pumpe. Die Anweisungen am Typenschild und in der Tabelle 3 in diesem Handbuch befolgen.

## 8. EINSCHALTEN

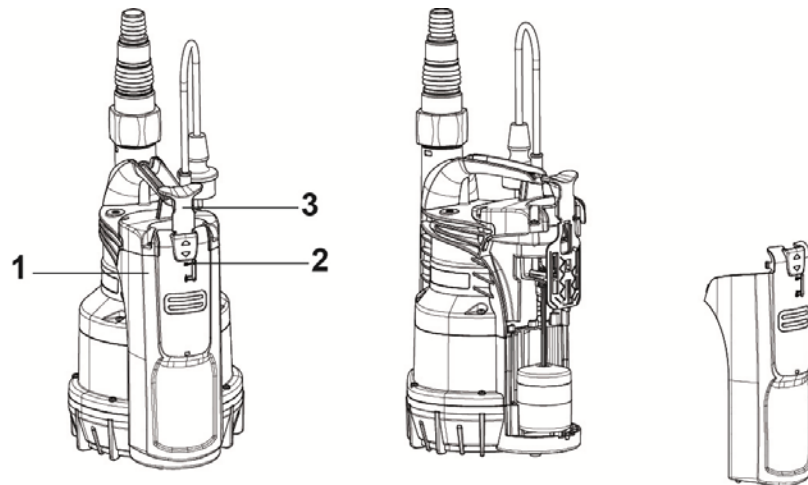
- 1) Den Stecker des Stromkabels in eine 230 V Steckdose einstecken.
- 2) Sobald der Schwimmer den Stand für ON erreicht hat, läuft die Pumpe an und bleibt solange in Betrieb, bis der Stand für OFF erreicht ist.

### Automatikbetrieb (A):

- 3) Der integrierte Schwimmerschalter schaltet die Pumpe automatisch ein und aus, wenn die Anzeige (2) auf „A“ zeigt.

### Manueller Betrieb (M):

- 4) Um die Pumpe zu aktivieren, einfach den Einstellgriff (3) hochziehen, so dass die Anzeige (2) auf „M“ steht. Unter dieser Bedingung saugt die Pumpe bis zu 2-3 mm.
- 5) Für die Funktionskontrolle und Reinigung des Schwimmers die Abdeckung (1) öffnen und den Einstellgriff (3) auf „O“ stellen.



## 9. VORSICHTSMASSNAHMEN

**FROSTGEFAHR:** Wenn die Pumpe bei Temperaturen unter 0°C nicht betrieben werden soll, muss das gesamte noch enthaltene Wasser entleert werden, weil es sonst vereisen und die Kunststoffteile beschädigen kann.

Wenn die Pumpe mit gechlortem Wasser oder mit Substanzen betrieben wurde, die zu Ablagerungen neigen, muss sie nach dem Gebrauch mit einem kräftigen Wasserstrahl abgespritzt werden, damit sich keine Ablagerungen oder Verkrustungen bilden, die die Leistung der Pumpe mindern würden.

## 10. WARTUNG UND REINIGUNG

Bei normalem Betrieb erfordert die Pumpe keinerlei Wartung. In jedem Fall dürfen alle Reparatur- und Wartungsarbeiten ausschließlich bei spannungslos gemachter Pumpe durchgeführt werden. Bevor die Pumpe wieder eingeschaltet wird, stets kontrollieren, ob der Ansaugfilter eingebaut ist, damit jedes Risiko der zufälligen Berührung von Bewegungsteilen ausgeschlossen wird.

## DEUTSCH

### 10.1 Reinigung des Ansaugfilters

#### (Abb.2)

- Die Spannungsversorgung der Pumpe unterbrechen.
- Die Pumpe entleeren.
- Die Befestigungsschrauben am Filter (b) aufschrauben.
- Das Ansauggitter (c) ausbauen.
- Das Ansauggitter reinigen und wieder einbauen.

### 10.2 Reinigung des Laufrads

#### (Abb.3)

- Die Spannungsversorgung der Pumpe unterbrechen.
- Die Pumpe entleeren.
- Die Befestigungsschrauben am Filter (b) aufschrauben.
- Das Ansauggitter (c) ausbauen.
- Die Pumpe mit sauberem Wasser waschen, damit etwaige Verschmutzungen zwischen Motor und Pumpenmantel (d) entfernt werden.
- Das Laufrad (d) reinigen.
- Sicherstellen, dass das Laufrad frei drehen kann.
- Die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

### 10.3 Reinigung und Kontrolle des integrierten Schwimmerschalters

#### (Abb.4)

- Die Spannungsversorgung der Pumpe unterbrechen.
- Die Pumpe entleeren.
- Den Hebel des Schalters betätigen und die Schwimmerabdeckung ausbauen.
- Den Schwimmer herausnehmen, kontrollieren, ob er frei gleiten kann und andernfalls reinigen.
- Die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

## 11. STÖRUNGSSUCHE



**Vor der Fehlersuche muss die Pumpe vom Stromnetz getrennt werden (Netzstecker ziehen). Falls Stromkabel oder elektrische Teile der Pumpe beschädigt sind, müssen Reparaturen oder Ersetzungen von der Herstellerfirma oder dem technischen Kundendienst oder jedenfalls von einer entsprechend qualifizierten Person durchgeführt werden, damit jedes Risiko ausgeschlossen wird.**

STÖRUNGEN	KONTROLLEN (mögliche Ursachen)	ABHILFEN
1 Der Motor läuft nicht an und erzeugt keinerlei Geräusch.	A. Sicherstellen, dass der Motor unter Spannung steht. B. Die Schmelzsicherung prüfen. C. Der Schalter wird nicht vom Schwimmer ausgelöst.	A. Sicherstellen, dass der Stecker korrekt eingesteckt ist. B. Falls durchgebrannt, ersetzen. C. - Sicherstellen, dass sich der Schwimmer frei bewegen kann. - Schachttiefe vergrößern.
2 Die Pumpe fördert nicht.	A. Ansauggitter oder Leitungen verstopft. B. Laufrad verschlissen oder blockiert. C. Die geforderte Förderhöhe übersteigt die Charakteristiken der Pumpe. D. Luft vorhanden. E. Stand unter der min. Ansaugtiefe.	A. Verstopfungen beseitigen oder eventuell verdrehte Leitungen richten. B. Laufrad austauschen oder die Verstopfung entfernen. C. Gegen eine Pumpe mit höherer Förderhöhe austauschen. D. Mindestens 1 Minute abwarten, bis die Luft entfernt ist.
3 Die Pumpe hält nicht an.	A. Der Schalter wird nicht vom Schwimmer ausgelöst.	A. Sicherstellen, dass sich der Schwimmer frei bewegen kann.
4 Die Fördermenge ist unzureichend.	A. Kontrollieren, ob das Ansauggitter teilweise verstopft ist. B. Kontrollieren, ob das Laufrad oder die Druckleitung teilweise verstopft oder verkrustet sind. C. Kontrollieren, ob das Rückschlagventil (falls vorhanden) teilweise verstopft ist.	A. Etwaige Verstopfungen beseitigen. B. Etwaige Verstopfungen beseitigen. C. Das Rückschlagventil gründlich säubern.
5 Die Pumpe funktioniert kurzzeitig und hält dann an.	A. Der Wärmeschutzschalter lässt die Pumpe anhalten.	A. Sicherstellen, dass das Fördermedium nicht zu viskös ist und den Motor überhitzten lässt. B. Sicherstellen, dass die Wassertemperatur nicht zu hoch ist. C. Sicherstellen, dass das Laufrad nicht von Festkörpern blockiert wird. D. Die Stromversorgung entspricht nicht den Daten des Typenschildes.

## 12. GARANTIE



**Alle nicht zuvor genehmigten Änderungen der Pumpe entheben den Hersteller von jeder Haftpflicht. Alle für Reparaturen verwendeten Ersatzteile müssen Originalteile sein und alle Zubehöre müssen vom Hersteller autorisiert sein, weil nur so die größtmögliche Sicherheit der Maschinen und Anlagen gewährleistet werden kann.**

Dieses Produkt verfügt über eine gesetzliche Garantiezeit (innerhalb der EG 24 Monate ab dem Kaufdatum), die sämtliche auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführende Mängel deckt.

Das unter Garantie stehende Produkt kann nach Dafürhalten des Herstellers entweder durch ein einwandfrei funktionierendes Produkt ersetzt oder kostenlos repariert werden, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Produkt muss korrekt und gemäß der Anleitungen eingesetzt worden sein und es dürfen keine Reparaturversuche seitens des Käufers oder dritten Personen unternommen worden sein.
- Das Produkt muss dem Händler zusammen mit dem Kaufbeleg (Rechnung oder Kassenbon) und einer kurzen Beschreibung des aufgetretenen Problems übergeben werden.

Das Laufrad und die Verschleißteile werden nicht von der Garantie gedeckt. Eine Reparatur oder Ersatz unter Garantie verlängert in keinem Fall die ursprüngliche Garantiezeit.